

Grüne Forderungen in der Kinder- und Jugendpolitik

- Kindergrundsicherung – gleiches Geld für JEDES Kind!
- Gesunde Ernährung – eine warme Mahlzeit muss es in jeder Kita und jeder Schule geben!
- Mitwirkung und Beteiligung - § 47 f Gemeindeordnung muss bleiben UND umgesetzt werden!
- Gleiche Chancen für alle – Teilhabe an Bildung und Gesundheit darf nicht vom Elternhaus abhängen!
- Freiwilliges Engagement stärken – FSJ, FÖJ und andere „Dienste“ vereinheitlichen und ausbauen!

„Mitmachen bringt´s! Wer von klein auf ernst genommen wird, sich aktiv beteiligen kann, bekommt Lust auf Demokratie. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendlichen gleich gute Chancen bekommen – und sich einmischen.“



Dr. Marret Bohn, MdL

Kinder- und Jugendpolitische
Sprecherin
Bündnis 90/Die Grünen
Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein

marret.bohn@gruene.ltsh.de
Tel. 0431 / 988 1536

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

www.sh.gruene-fraktion.de

Mitmachen bringt´s!



Yuri Arcurs - Fotolia.com

Kinder- und Jugendpolitik



Marzanna Syncerz - Fotolia.com

*Die Grünen behalten die Kinder- und Jugendbeteiligung
im Blick*

Mitmachen bringt's – Lust auf Demokratie

Mitmachen lohnt sich immer. Wer von klein auf ernst genommen wird und sich aktiv beteiligen kann, erfährt, dass es auf ihn oder sie ankommt. So wird Lust auf Demokratie geweckt. Wir wollen starke, gesunde und selbstbestimmte Kinder und Jugendliche. Alle sollen gleich gute Chancen auf Teilhabe bekommen. Dazu gehören: Gesunde Ernährung, gute Bildung – und sich aktiv einmischen.



Starke Kinder für eine starke Demokratie

Grüne Ziele

Jedes Kind muss dem Staat gleich viel wert sein. Wir wollen eine Kindergrundsicherung, die das soziokulturelle Existenzminimum berücksichtigt und Bildung und Teilhabe für jedes Kind sichert.

Zum gesunden Aufwachsen gehören gute Ernährung, Zuwendung, Anregung, Bildung und Bewegung. Familien, Kitas, Schulen und Jugendhilfe müssen Hand in Hand arbeiten!

Kinder und Jugendliche sind engagiert und aktiv. Die meisten schauen optimistisch in die Zukunft. Problematisch ist, dass die soziale Schere immer weiter auseinander klafft. Wer in einer armen Familie lebt, hat geringere Chancen auf Bildung und Teilhabe und deshalb Ängste und Sorgen. Das darf so nicht bleiben!

Mitwirkung und Beteiligung sind gute Instrumente gegen Resignation und Passivität. Schleswig-Holstein hat als erstes Bundesland eine verpflichtende Kinder- und Jugendbeteiligung in der Gemeindeordnung verankert (§ 47f GO). CDU und FDP wollen diese jetzt wieder einkassieren. Nicht mit den Grünen!

Wir brauchen keinen neuen Freiwilligendienst, sondern mehr Plätze in FSJ, FÖJ und Auslandsdiensten.



contrastwerkstatt - Fotolia.com

Die meisten Kinder- und Jugendlichen schauen optimistisch in die Zukunft. Gut so!

Grüne Initiativen in Schleswig-Holstein

- Landtagsantrag „Umsetzung EU-Schulobstprogramm“: von CDU und FDP abgelehnt
- Landtagsantrag „Erhalt der Kinder-/Jugendbeteiligung §47f GO“: in den Fachausschuss überwiesen
- Landtagsantrag „Konsequenzen aus der Shell- Jugendstudie“: die Landesregierung hat berichtet – aber keine Konsequenzen gezogen
- Landtagsantrag „Wegfall des Zivildienstes, Zukunft der Freiwilligendienste“ : die Landesregierung berichtet, aber ohne Konzept
- Haushaltsanträge gegen drastische Kürzungen im Kinder- und Jugendbereich sowie zum Erhalt von „Kein Kind ohne Mahlzeit“: von CDU und FDP abgelehnt